

Gymnasium bilingual *plus*

... natürlich in zwei
Sprachen lernen

Realschule bilingual

... in guter Umgebung lernen



Campus Rüsselsheim

Gymnasium bilingual *plus*
Bilinguale Realschule



Dr. Gerhard Obermayr
Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Gymnasium oder Realschule, diese Frage stellt sich für viele Eltern am Ende der 4. Klasse.

Die Obermayr Europa-Schule Rüsselsheim bietet Ihnen nach der Grundschule beides:

- ein Gymnasium bilingual plus
und
- eine bilinguale Realschule.

Das besondere an unserem Schulaufbau ist das gemeinsame Lernen bis zum Ende der 6. Klasse. Deshalb treffen Sie bei uns diese Entscheidung erst in zwei Jahren. Bis dahin lernen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam, jedoch differenzieren wir in der 5. und 6. Klasse frühzeitig nach Leistungsfähigkeit und -willen, nach den sprachlichen Voraussetzungen und dem individuellen Förderbedarfen, insbesondere mit den Hauptfächern.

Wo wollen wir hin?

Die gute Beherrschung der englischen Sprache ist künftig eine Schlüsselkompetenz. Immer mehr Hochschulen stellen ihre Studienprogramme ins Englische um, internationale Firmen setzen Englisch als Geschäftssprache voraus und selbst in sozialen Netzwerken spielt Englisch schon heute eine große Rolle.

Bilingualität hat bei uns vor 10 Jahren eingesetzt. Inzwischen bereiten wir an anderen Schulstandorten unsere Schüler auf das Hessische Internationale Abitur vor. Diese Zweisprachenkonzeption bedingt eine stringente Englischsachfachkonzeption in der Mittelstufe.

Wir werden künftig im Gymnasium, beginnend ab Klasse 5, zwei Sachfächer einsprachig englischsprachig unterrichten. In der Realschule hingegen wird es nur ein Sachfach, und die Vermittlungskonzeption wird modular alternierend (Deutsch und Englisch im Wechsel) gehalten sein.

Die Realschule stärkt lernschwächere Schüler/innen in ihren Kompetenzen, sich in den schulischen Anforderungen zurechtzufinden und ermutigt dennoch, einen höherwertigen Bildungsabschluss zu machen.

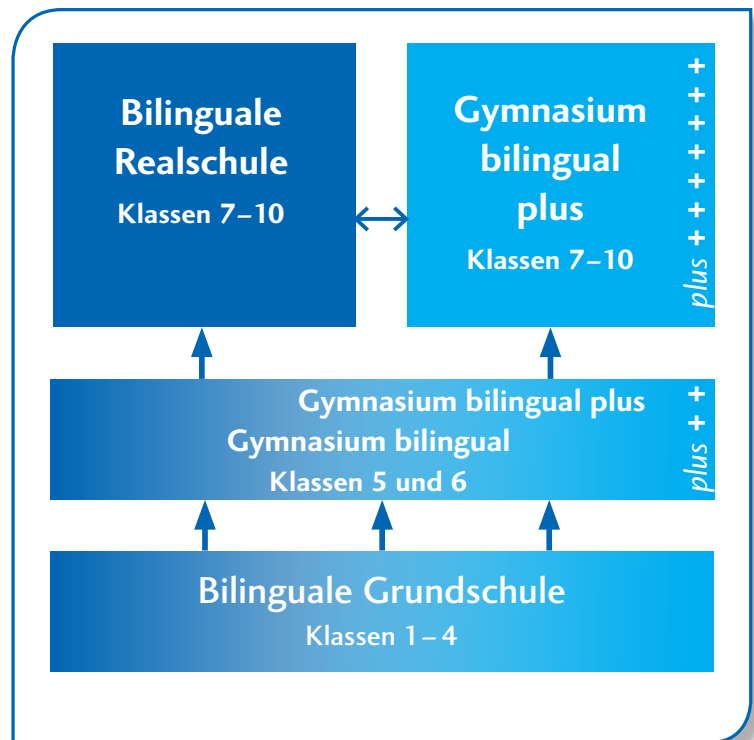
Das Gymnasium wird es künftig in einer konsequenten Zweisprachenkonzeption geben. Der englischsprachige Anteil steigt auf 30 – 35% an. Dadurch öffnen wir uns für Schüler/innen aus dem internationalen Raum, die unser Schulleben sehr bereichern werden

Unser Motto lautet: „Natürlich zweisprachig“. Wir informieren Sie gerne über diesen anspruchsvollen Bildungsgang. Sprechen Sie uns an!

Dr. Gerhard Obermayr *Sabrina Tippmann*
Schulleitung Stufenleitung

Gute Bildung – erleben
live
von der 1. bis zur 10. Klasse

Die Bildungsgänge und der Aufbau



Gymnasium Klassen 5 und 6

In den Jahrgangstufen 5 und 6 findet der Unterricht gemeinsam statt. Eine Kursdifferenzierung wird im Fach Englisch und in zwei Sachfächern vorgenommen. Die zweite Fremdsprache wird ab der 5. Klasse angeboten.

Die Entscheidung über den Wechsel in die Realschule sollte spätestens am Ende der Klasse 6 erfolgt sein. Der Wechsel erfolgt nach eingehender Beratung und mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Klasse 7 bis 10 der Realschule

Die Realschule bereitet auf die Realschulabschlussprüfung in der 10. Jahrgangsstufe vor. Die Schüler/innen nehmen an der landeseinheitlichen Prüfung zum Erwerb des Mittleren Abschlusses teil. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, statt der 2. Fremdsprache als Wahlpflichtfach Informatik ab Klasse 7 und Ökologie ab Klasse 9 zu wählen.

Klasse 7 bis 10 Gymnasium

Das Gymnasium bilingual plus umfasst zwei Sachfächer in englischer Sprache. Die zweite Fremdsprache ist obligatorisch, die dritte Fremdsprache ist wahlweise.

Angeboten werden die Fremdsprachen Französisch oder Spanisch. Typisch englischsprachige Sachfächer sind Politik und Wirtschaft, Geschichte, Musik, Biologie und Sport.



Schulzeiten

Die Unterrichts- und Freiarbeitszeiten sind montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr verbindlich. Die Teilnahme an den Freizeit- und Förderangeboten, die täglich von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr stattfinden, ist freiwillig.

Lehr- und Lernkultur sowie Unterrichtsorganisation

Der Unterricht sowie der Schulalltag basiert auf unseren Grundsätzen zur Schulkultur. Wechselnde Unterrichtsformen wie Partner- und Gruppenarbeit, Lernen in Projekten sowie das Schulleben mit gemeinsamem Mittagstisch und Klassenfahrten dienen der Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen.

Rhythmisierte Stundentafel

Die rhythmisierte Stundentafel gewährleistet eine effektive Lernorganisation. In der Regel wird der Unterricht in Doppelstunden (90 Min.) erteilt. Die Hauptfächer werden sowohl morgens als auch nach der großen Mittagspause unterrichtet. Die fachgebundenen Freiarbeitsstunden im Umfang von 8–10 Wochenstunden schließen sich an den Haupt- und Nebenfachunterricht an.

Fremdsprachkompetenzerwerb nach dem CLIL-Konzept

Der bilinguale Unterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I eine sprachliche Kompetenz, die über die Fremdsprachenkenntnisse eines normalen Englischunterrichts hinausgeht. Im Vordergrund steht die Sprachanwendung in kontextuellen Zusammenhängen. Die Schule wendet das sog. CLIL-Konzept an, in dem Fremdsprache und Inhaltsvermittlung miteinander verbunden werden.

In der Klasse 5 wird der Englischunterricht mit 6 Wochenstunden verstärkt genutzt, um den englischsprachigen Sachfachunterricht zu unterstützen. In der Klasse 6 kommt eine zweite Fremdsprache (Französisch, Spanisch oder Latein) hinzu, eine dritte Fremdsprache kann ab Klasse 9 gewählt werden (Spanisch, Französisch). Zwei Fremdsprachen sind obligatorisch. Die gewählten Sprachen können in der gymnasialen Oberstufe oder dem beruflichen Gymnasium fortgeführt werden.

Fachgebundene Freiarbeit und Hausaufgabentätigkeit

Die fachgebundene Freiarbeit ist eine Ergänzung zum Fachunterricht. Die Schülerinnen und Schüler üben in dieser Zeit in Stillarbeit selbstständig den bereits vermittelten Stoff. Die fachgebundene Freiarbeit steht unter der Aufsicht einer Fachlehrkraft. Ziel dieser Arbeitsform ist das selbstständige Lernen; sie fördert Konzentration, Ausdauer und Sorgfalt. Durch Freiarbeitsstunden am Vormittag und am Nachmittag haben die Schülerinnen und Schüler den zeitlichen Rahmen und die fachliche Betreuung, um konzentriert und selbstständig einen Großteil ihrer Hausaufgaben in der Schule erledigen zu können. Das Lernen von Vokabeln, Lesen einer Lektüre oder die Vorbereitung auf Klassenarbeiten sollte weiterhin zuhause vorgenommen werden. Die Freiarbeitsaufgaben und die Hausaufgaben werden in einem Heft (Diary) vermerkt. Ein Dialogfeld dient zur Lehrer-Eltern-Kommunikation.



Informations- und kommunikationstechnische Bildung

Europäische Bildung und Mobilitätsförderung

Das Ziel der Schule ist die Erziehung und Bildung im Zeichen der europäischen Integration. Entsprechend stellt die Erziehung und Bildung auf die Bewusstseinsförderung einer europäischen Identität und auf die Weckung des Interesses für andere Länder und Kulturen in Europa ab. Bereits ab Klasse 5 wird ein historisches und geografisches Verständnis für ein vereintes Europa vermittelt.

Mehrmonatige Auslandsaufenthalte der Schülerinnen und Schüler werden von der Schule befürwortet und unterstützt. Während der Zeit des Auslandsaufenthalts sind die Schülerinnen und Schüler vom Unterrichtsbesuch freigestellt.

Medienerziehung und informationstechnische Bildung

Die Medienerziehung und die informationstechnische Grundbildung finden in nahezu allen Fächern statt. Schwerpunkt ist vor allem der selbstbestimmte, kritische und kreative Gebrauch der elektronischen Medien als Informations- und Kommunikationsmittel. Vertieft werden die Kenntnisse im Wahlunterricht Informatik, der statt der dritten Fremdsprache ab Klasse 8 gewählt werden kann.

Parallelförderung und Förderkurse

Die Parallelförderung ist eine differenzierte intensive Förderphase, die parallel zur Freiarbeit außerhalb des Unterrichtsraumes in der Schule stattfindet. Der Parallelförderung liegt in der Regel ein Förderplan zugrunde. Die Förderkurse finden im Anschluss an die Unterrichtszeit (ab 15.00 Uhr) statt. Sie werden eingerichtet, wenn bei Schülern besondere Schwierigkeiten beim Erwerb der fachbezogenen Kompetenzen in den Hauptfächern auftreten.

Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe bzw. das berufliche Gymnasium

Die Realschule sowie das Gymnasium bilingual G9 bereiten die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe oder des beruflichen Gymnasiums (Sekundarstufe II) vor. Beide Bildungsgänge führen zur allgemeinen Hochschulreife. Voraussetzung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe bzw. das berufliche Gymnasium ist der qualifizierte Realschulabschluss oder das Versetzungszeugnis des Gymnasiums.



Unterrichtsstunden pro Woche im Gymnasium bilingual *plus*

Jahrgangsstufen	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Gesamt
Unterrichtsfächer							
Deutsch	6	5	4	4	4	4	27
Englisch	6	6	4	5	4	4	29
Mathematik	5	5	4	4	4	4	26
2. Fremdsprache	2	2	4	4	4	3	19
Sport	3	3	3	2	2	2	15
Religion	2	2	2	2	2	2	12
Kunst (Arts)	(2)	(2)	(2)	0	(2)	0	8
Musik (Music)	1	2	0	2	0	(2)	7
Biologie (Biology)	(2)	2	2	0	2	2	10
Chemie	0	0	2	2	0	2	6
Physik	0	1	2	2	2	2	9
Erdkunde (Geography)	0	(2)	0	(2)	0	(2)	6
Politik (Politics)	0	0	(2)	2	(2)	(2)	8
Geschichte	2	0	2	(2)	2	0	8
WPU/3. FS	0	0	0	0	3	3	6
Summe Fächer	31	32	33	33	33	34	
Freiarbeit	9	8	7	7	7	6	
Summe Fächer + FA	40	40	40	40	40	40	
Fächer in Englisch	10 +4	10+4	8+4	9+4	8+4	10+4	

Unterrichtsstunden pro Woche in der Realschule bilingual (ab Klasse 7)

Unterrichtsfächer	P/W	Klassen			
		7	8	9	10
Deutsch	P	4	4	4	4
Englisch (1. FS)	P	5	4	4	4
2. Fremdsprache/Informatik	W	5	3	-	-
2. Fremdsprache/Ökologie	W	-	-	3	3
Mathematik	P	4	4	4	4
Sport	P	3	3	2	2
Religion	P	2	2	2	2
Kunst (Art)	P	(2)	-	2	-
Musik	P	-	2	-	2
Biologie	P	2	-	2	-
Chemie	P	-	2	2	2
Physik	P	2	2	-	3
Erdkunde	P	-	-	1	2
Politik und Wirtschaft (Politics)	P	2	-	2	(2)
Geschichte	P	-	2	2	2
Arbeitslehre (Polytechnics)	P	-	(2)	(2)	-
Unterrichtsstunden pro Woche		31	30	32	32
Fachgebundene Freiarbeit pro Woche		9	10	8	8
Gesamtstundenzahl		40	40	40	40

WU = Wahlunterricht
P = Pflichtunterricht
FA = Freiarbeit
FS = Fremdsprache

Beispiel eines Stundenplans

in der Klasse 5

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00–8.45	Englisch	Deutsch	Mathematik	Englisch	Geschichte
8.45–9.30	Englisch	Deutsch	Mathematik	Englisch	Mathematik
9.30–9.50	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.50–10.35	FA Englisch	FA Deutsch	FA Mathematik	FA Englisch	FA Mathematik
10.35–11.20	Musik	Kunst	Religion	Musik	Biologie
11.20–12.05	Musik	Kunst	Religion	Klassenleitung	Biologie
12.05–12.45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
12.45–13.30	Mathematik	Englisch	Sport	Deutsch	Deutsch
13.30–14.15	Mathematik	Englisch	Sport	Deutsch	Deutsch
14.15–15.00	FA Mathematik	FA Englisch	Sport	FA Deutsch	FA Deutsch
15.00–17.00	AG	AG	AG	AG	AG



Entgelt, Rechtsstatus und Aufnahme

Zugangsvoraussetzungen und Aufnahme

Die Aufnahme in das Gymnasium bilingual G9 setzt voraus:

1. Versetzungszeugnis der 4. Klasse
 2. eine Empfehlung der Grundschule für den Besuch des Gymnasiums oder der Realschule
 3. ein persönliches Eignungsgespräch mit der Schulleitung
- Entsprechende Leistungsergebnisse, die zum erfolgreichen Besuch des bilingualen Unterrichts befähigen, sind von Vorteil.

Entgelt

Das Schulgeld beträgt pro Schuljahr 4.800 € und kann in zwölf monatlich gleichen Raten zu je 400 € gezahlt werden. Die Sporthallenumlage beträgt 120 € pro Jahr. Die Einschreibebühr beträgt 260 €. Für Sachkosten und Schulbücher sind ca. 150 € pro Jahr bereitzuhalten.

Rechtsstatus

Die Realschule ist als Ersatzschule gemäß § 173 HSchG staatlich anerkannt.

Das Gymnasium ist als Ersatzschule gemäß § 171 HSchG staatlich genehmigt. Die staatliche Anerkennung wird angestrebt.

Anmeldefristen

Aufnahmegespräche werden ab dem 1. Oktober geführt.

Informationen zum Aufnahmeverfahren unter: www.obermayr.com

Informationen und Beratung

Verwaltungsleitung: Barbara Zahn

Stufenleitung: Sabrina Tippmann

Schulleitung: Dr. Gerhard Obermayr

Die Adressen unserer Schulen

Obermayr
Europa-Schule
PreS, GS, BGS

Zentrale

Wiesbaden – Campus Stauferland

Hohenstaufenstraße 7
65189 Wiesbaden
Telefon 0611.3601539-0
Fax 0611.3601539-99
zentrale@obermayr.com

Obermayr
Europa-Schule
PreS, GS, BGS

Wiesbaden – Campus Bierstadter Straße

Bierstadter Straße 15
65189 Wiesbaden
Telefon 0611.99138-0
Fax 0611.99138-99
b15@obermayr.com

Obermayr
Europa-Schule
RS, Gy, Gy+, GOS, BG

Wiesbaden – Campus Erbenheim

Berliner Straße 150
65205 Wiesbaden
Telefon 0611.36073-0
Fax 0611.36073-22
info@obermayr.com

Obermayr
Europa-Schule
BGS, RS, Gy+

Rüsselsheim

Johann-Sebastian-Bach-Str. 57
65428 Rüsselsheim
Telefon 06142.55078-10
Fax 06142.55078-19
ruesselsheim@obermayr.com

Obermayr
Europa-Schule
BGS, RS, Gy, Gy+

Taunusstein – Campus Neuhof

Auf dem kleinen Feld 28
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128.85376-0
Fax 06128.85376-9
taunusstein@obermayr.com

Obermayr
International School
PreS, BGS, RS, Gy+, Gy-G9, GOS

Schwalbach/Main-Taunus – Campus Frankfurt

Am weißen Stein
65824 Schwalbach a. Ts.
Telefon 06196.76859-0
Fax 06196.76859-19
iss@obermayr.com

www.obermayr.com

Impressum

© 11/2016

OBERMAYR Europa-Schule
Dr. Gerhard Obermayr

Design

Rau Design & Kommunikation

Fotos

Sabine Chamberlain
Cornelia Renson, Wiesbaden
Privat

PreS = Pre-School

GS = Montessori-Grundschule

BGS = Bilinguale Grundschule

RS = Bilinguale Realschule

Gy = Bilinguales Gymnasium

Gy+ = Gymnasium bilingual plus

Gy-G9 = Gymnasium bilingual G9

GOS = Gymnasiale Oberstufe

BG = Berufliches Gymnasium/

Fachrichtung Wirtschaft
Fachrichtung Gesundheit & Soziales